Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 17 (1944)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: "Pionier"-Ausgaben zu Sammelzwecken gesucht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Trotz seines kleinen Studios und seiner bescheidenen Mittel konnte der Finnmarksender erhebliche Leistungen zum norwegischen Gesamtprogramm beitragen. Er übermittelte nicht nur der Bevölkerung im hohen Norden die Darbietungen der mittel- und südnorwegischen Studios, sondern seine Programmleitung veranstaltete auch viele Reportagen und Berichte, die von den andern norwegischen Sendern übernommen wurden. Besondere Bedeutung erlangten die Silvestersendungen für Spitzbergen, die von den dortigen Bewohnern in der Kirche abgehört wurden. Unter den bedeutendsten Veranstaltungen sind zu verzeichnen: Weihnachten 1936 die Uebertragung eines lappländischen Weihnachtsfestes und Gottesdienstes. Im Iahre 1937 ein Besuch bei den aussterbenden Skolte-Lappen. Im Februar 1938 ein Hörbericht von der damaligen russischen Polarexpedition; die Sendung wurde am Nordkap auf Kurzwellen aufgefangen, übersetzt und von dort weitergegeben. Im Januar 1938 eine Ringsendung auf Kurzwellen aus Spitzbergen, Jan Mayen und Grönland; der Grönländische Bericht wurde als Morsetelegramm der Radiostation für den Wetterdienst empfangen, dann übersetzt und weitergeleitet. Im Frühjahr 1940 unternahm der Sender die letzte grosse Programmarbeit; während einer zweimonatigen Fahrt nach der Lappenstadt Kautokeino wurden Aufnahmen durchgeführt, die in Oslo geschnitten wurden. Der Krieg verhinderte schliesslich die Verwertung der Berichte in Norwegen, während Schweden einige dieser Hörbilder sendete.

Für die nordnorwegische Bevölkerung war ausserdem der lokale Nachrichtendienst von grösster Bedeutung. Täglich wurden Fischerei- und Wettermeldungen sowie Minenwarnungen gegeben, dazu kam noch eine wöchentliche Zusammenfassung nordnorwegischer Nachrichten und die fallweise Verwendung des Senders für den Seenotdienst.

Am 2. Juni 1940 wurde das Funkhaus durch einen deutschen Luftangriff zerstört. Nach der Besetzung Norwegens durch die deutschen Truppen wurde die Station wieder aufgebaut. Anfangs behalf man sich mit Ersatzsendern, am 8. Oktober 1941 konnte jedoch das neue Funkhaus eröffnet werden. Im Laufe dieser und der folgenden Zeit wurde der Sender vor allem in den Dienst der reichsdeutschen Truppenbetreuung gestellt. Er vermittelt zwar täglich auch einige Sendungen des norwegischen Landesprogramms, vor allem die Nachrichtendienste und aktuellen Darbietungen, doch ist sein gegenwärtiges Programm nicht zur Uebernahme auf die anderen norwegischen Sender bestimmt, sondern gibt für die deutschen Soldaten den Kameradschaftsdienst, die Stimme der Heimat, Nachrichten, unterhaltende Sendungen und bei besonderen Anlässen Uebertragungen des grossdeutschen Reichsprogramms.

Union Internationale de Radiodiffusion.

«PIONIER»-Ausgaben zu Sammelzwecken gesucht

Die Sektion Solothurn sucht für ihre Bibliothek sämtliche Jahrgänge des «Pionier» seit dem Erscheinen im Jahre 1928 bis 1943.

Da wir nicht mehr alle Exemplare besitzen, erlauben wir uns hiemit die höfliche Bitte, ob vielleicht einer unsrer Leser den Wunsch der genannten Sektion erfüllen und die verlangten Ausgaben gegen Vergütung der Versandspesen abgeben könnte.

Bejahendenfalls wäre vorerst die Sektion Solothurn zu benachrichtigen und erst dann sind die Exemplare abzusenden; Adresse: Josef Zutter, Materialverwalter der Sektion Solothurn, Hauptgasse 57, Solothurn.

Dem Dank dieser Sektion schliessen wir auch den unsrigen an.

Redaktion des «Pionier».

Bücherbesprechungen

Dr. E. E. Lienhart: *Das schweiz. Haftpflichtrecht.* Die Haftung aus unerlaubter Handlung und ungerechtfertigter Bereicherung; die Haftpflicht des Familienhauptes, Geschäftsherrn, Tierhalters, Fahrzeughalters usw. Verlag Gropengiesser, Bildungsverlag, Zürich 31. Fr. 2.50. Heft 7 der «Rechtslehre für jedermann».

Wenn jemand in irgendeiner Weise geschädigt wird, stellt sich sofort die Frage: Wer kann für den Schaden haftbar gemacht werden?

Die Haftung für Verschulden ist das Fundament der Rechtsordnung. Wer einem andern Schaden zufügt, absichtlich oder fahrlässig, ist zum Schadenersatz verpflichtet.

Daneben gibt es auch eine Haftung aus ungerechtfertigter Bereicherung, bei der keinerlei Verschulden vorliegen muss.

Ausser diesen allgemeinen Rechtsgrundsätzen betrachtet die vorliegende Broschüre noch eine lange Reihe von besonderen Haftpflichtfällen. Denn für viele Personenkreise und in mannigfaltigen Lebenslagen können Haftpflichtfälle ganz eigener Art entstehen. Hier können nur einige Beispiele genannt werden: Die Haftung des Familienvaters, des Geschäftsherrn, Tierhalters, Grundeigentümers, die Haftpflicht der Post und Eisenbahn, die Haftung aus dem Motorfahrzeugverkehr, für elektrische Anlagen, für Militärschäden usw.

Zur Illustration ist ein interessanter bundesgerichtlicher Entscheid ausführlich abgedruckt.

Oskar Hanselmann: *Selbsterziehung zur Persönlichkeit.* Der Weg zur inneren Sicherheit. Heft 10 der Schriftenreihe «Erfolgreiche Berufs- und Lebenspraxis». Verlag Gropengiesser, Zürich 31. 52 Seiten. Preis Fr. 2.50.

Die wirtschaftliche und weltanschauliche Unsicherheit unserer Tage bringt es mit sich, dass viele Menschen fast ununterbrochen mit charakterlichen Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Wer seine Unsicherheit überwinden möchte und diesbezüglich Wege und Mittel sucht, erhält von meist unberufener Seite eine Menge sog. «gute Ratschläge», die er jedoch nur selten mit Erfolg in die Praxis umzusetzen vermag; denn mit psychologischen Spitzfindigkeiten und weltfremden Prinzipien kann man ihm natürlich nicht helfen.

Um so erfreulicher ist es, einmal hören zu können, was ein erfahrener Praktiker zum Thema «Selbsterziehung» zu sagen hat. Hanselmann beschreitet als Arbeitsmethodiker einen eigenen Weg, indem er das Schwergewicht der Selbsterziehung sozusagen auf die «technische» Seite des Problems verlegt. Er zeigt uns, wie man sich mittels einer der Wirklichkeit gerecht werdenden Selbstprüfung ein genaues Bild über die vorhandenen Persönlichkeitsmängel erarbeitet und wie man sich schliesslich mit Hilfe eines einfachen Trainingsprogramms von diesen Mängeln zu befreien vermag.

Wer sich mit inneren Schwierigkeiten jeder Art auseinandersetzen muss, findet hier den Weg vorgezeichnet, den